

Bernburger Bären im Schloss - Gehege

Leutnant Steinkopf aus dem Bernburg nahe liegenden Rittergut Bullenstedt besuchte einen alten Freund in Russland. Der schenkte ihm zum Abschied einen jungen Bären, welchen er mit der Flasche aufgezogen hatte. Nicht viel später in Bernburg zurück, verschenkte er den halbwüchsigen Bären an den Landrat Bunge weiter, wie es hieß zur Belustigung seiner Kinder. Der größer werdende Bär, trotz seiner Zahmheit und Anhänglichkeit, aber ohne wirkliche Abrichtung, wurde zu Plage und gefährlich. In seiner Not bot der Landrat den Bären am 24. Juli 1859 seinen Hoheiten an.

Die Herzogin Friederike veranlasste den Bau eines kleinen Zwingers mit Teich im alten Burggraben des Schlosses.

Die Staatskasse übernahm die Kosten für Fütterung und Pflege

Der erste Bär mit Namen Lazi verendete 1888. Der Zwinger wurde 1890 repariert und Erbprinz Friedrich II. von Anhalt - Dessau wurde bei einem Besuch in Bernburg gebeten zwei Jungbären zu beschaffen.

Die Dessauer Förster kamen dieser Bitte nach.

Am 16.02 1891 trafen zwei Bärenjunge aus Russland ein. Die Erbprinzessin Elisabeth schenkte der Stadt 1891

ein Bärenpärchen, dessen Fruchtbarkeit den Anbau eines zweiten kleineren Zwingers nötig machte. In der Nacht des Schlossbrandes vom 6. zum 7.01.1894 wurden die ersten kleinen Bären geboren.

Im Jahre 1925 wurde der neue große Auslauf gebaut, da die Tiere in dem alten Zwinger wenig Sonne hatten und oft an Rheuma litten.

Die ersten 3 Jahre wurde diese mit der Flasche aufgezogen. Die Bärin wurde 29 Jahre alt, der kranke Bär mit 22 Jahren getötet.



Alter Tiefzwinger

Im Jahre 1925 wurde der neue große Auslauf gebaut, da die Tiere im alten Zwinger wenig Sonne hatten und oft an Rheuma litten, und junge Bären bezogen den neuen Zwinger.

Am 22.03.97 wurde ein neues Gehege für die Bären vollständig fertig. Welches bereits zum 1. Sachsen-Anhalt-Tag (30.08.- 01.09.1996) in Bernburg bereits der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Das von 1925 war nie artgerecht. Von 1992 bis März 97 erfolgte Abriss und Neubau eines artgerechten Bärengeheges an alter Stelle, unterhalb des Alten Hauses des Renaissance-Schlosses.



„artgerechteres“ Gehege

Die Wiedereröffnung erfolgte mit der Quartierbelegung durch die Braunbären Bonni und Benjy (zu dieser Zeit beide 8 Jahre alt) bis heute (2009).